

## Hall bei Gesang: Die Königsdisziplin

Reverb auf Vocals anzuwenden kann man tatsächlich als Königsdisziplin bezeichnen. Falsch angewendet klingt der Hall einfach nicht gut und macht den Mixdown meist eher schlechter als besser. Wie bereits angesprochen klingt es oft nach Kneipen-Karaoke oder Kirmes-Ansager. Das geht aber auch anders und vor allem ist es leichter, als Du vielleicht vermuten würdest. Zu den fünf Schritten und Tipps gibt's hier übrigens auch Klangbeispiele. So kannst Du das Tutorial besser nachvollziehen und den Sound mit denen Spuren vergleichen.

### 5 Schritte für professionellen Reverb auf Vocals

Die fünf Schritte, die wir dir gleich vorstellen sorgen dafür, dass dein Hall auf den Vocals komplex, ausgewogen und balanciert klingt. Außerdem erfährst Du, wie Du diesen glanzvollen Schimmer und diesen speziellen Touch bekommst, den Du sonst nur in professionellen Produktionen hörst.

### Ein Reverb reicht nicht für den Gesang

Der Trick, den Produzenten anwenden, damit der Hall glanzvoll und professionell klingt, liegt im Layering von Reverbs. Also das Stapeln verschiedener Hall-Sounds übereinander. Die meisten Producer verwenden nur ein einziges Hall-Plugin. Aber mit nur einem einzigen Reverb ist es sehr schwierig, einen Halleffekt zu erzeugen, der schön und teuer klingt und die notwendige Komplexität und Tiefe erreicht.

Damit der Halleffekt diese besondere Magie der professionellen Produktionen bekommt und eine gewisse Tiefe für deine Musik mitbringt, brauchen wir unterschiedliche Hall-Ebenen für deine Stimme. Aber Du kannst jetzt nicht einfach irgendwelche Halleffekte stapeln. Wichtig ist, wie Du das Reverb Layering für den Gesang gestaltest.

### 5 Schritte zum Profi-Hall

- #1 Hall zum Anfetten der Stimme
- #2 Halleffekt für den Glanz & Schimmer
- #3 Reverb für die Tiefe
- #4 Reverb für das Ambiente
- #5 Hall mit EQ & Kompressor abrunden

## #1 Stimme mit Hall anfetten

Zum Anfetten verwenden wir das Denise Perfect Room Hall-Plugin. Es ist sehr günstig zu haben und hat eine Funktion integriert, die wir später brauchen werden. Du kannst natürlich auch andere Hall-Plugins für deine Vocals verwenden – sie sollten nur von alleine gut klingen.

Für das erste Reverb brauchen wir einen sehr kurzen Hallraum, der sehr stark reflektiert.

### Hintergrund zum Hallraum für dein Vocal

Die Aufnahmeräume in professionellen Studios sind in ihrer Raumakustik optimiert. Die verbauten Materialien und die Oberflächen sind von Profis so designt worden, dass genau dieser Typ von fettem Hall zurückgeworfen wird.

Fett und voller Textur. Aber: Wer uns nimmt schon in einem derart teuren Tonstudio auf? Die meisten von uns jedenfalls nicht. Deswegen werden wir diese Art von Reverb nachahmen müssen. Dazu brauchen wir einen Halleffekt, der sich so anhört, als hätten wir in einem großen und teuren Tonstudio aufgenommen, auch wenn wir bei uns im Homestudio aufnehmen.

Du legst zuerst einen Effektkanal an, auf den Du das Reverb-Plugin als Insert einsetzt. Wir verwenden dann den Hallalgorithmus „Square“ und in den Klangeinstellungen „Flat“ – das entspricht einem eher neutralem Reverb-Klang.

Der Reverb muss in seiner Funktion als Send-Effekt voll auf Wet eingestellt werden, der Mix-Regler muss daher ganz nach rechts.

Beim Einstellen von Hall auf Gesang ist das Pre-Delay besonders wichtig. Grob gesagt sorgt dieses dafür, dass der einsetzende Halleffekt verzögert wird. Mit dieser Verzögerung sorgst Du dafür, dass die Hallfahne nicht dem eigentlichen Vocal im Weg steht.

Für dieses erste Reverb auf dem Vocal wählen wir eine kurze Hallfahne von ca. 50 Millisekunden. Das Pre-Delay halten wir mit etwa 12 ms sehr kurz. Wir wollen damit nur die Erstreflexionen aus dem Aufnahmeraum imitieren.

Wenn Du das Pre-Delay zu lang wählst, geht der Effekt zum Anfetten zunichte. Außerdem soll es nicht nach einem Echo klingen. Bleib daher immer unter 30 Millisekunden.

## Zusätzliche Filter per EQ

Damit die Stimme selbst dem Reverb nicht im Wege steht, verwendest Du genau an dieser Stelle noch den High Pass Filter und den Low Pass Filter. Damit nimmst Du nun etwas Glanz oben herum weg und unten schaffst Du Platz für den Körper und die Wärme in der Stimme.

## #2 Glanz & Schimmer auf den Vocals

Der zweite Hall für den Gesang sorgt dafür, dass der Glanz in der Stimme deutlicher wahrzunehmen sein wird. Die Stimme soll luxuriöser und hochwertiger klingen.

Den zweiten Reverb-Layer nutzt Du außerdem, um den Glanz etwas kontinuierlicher zu gestalten ohne dass er trocken wird.

Dazu machst Du eine weitere Effektspur auf und stellst das Plugin auf den Halltyp „Natural“ und „Bright“ ein – also hell und auffällig.

Hier stellst Du die Hallfahne sehr lang ein, damit der Glanz länger stehen bleibt. Damit die Hallfahne wieder nicht im Weg der originalen Stimme steht, erhöhst Du den Pre-Delay deutlich. Die Hallfahne sollte jetzt hinter der Stimme zu hören sein.

Den Low Pass- und High Pass Filter stellst Du jetzt anders ein. Nimm eine ganze Menge Frequenzen unten aus dem Weg und lass oben etwas mehr durch. Für sich allein genommen, klingt der Reverb auf dem Vocal etwas blechern. Aber in der Mischung mit den anderen Reverbs und leise dazu gemischt, wird es seinen Zweck erfüllen.

## #3 Mehr Tiefe mit Hall auf den Vocals

Mit dem dritten Reverb gibst Du der Stimme mehr Tiefe. Neben der gewünschten Tiefe, wird dein Vocal gleich auch fülliger wirken und mehr Raum bekommen.

Dazu erstellst Du eine weitere Effektspur für den Hall. Dieses Mal wählst Du die Einstellung „Square“ und „Flat“. Die Hallfahne sollte jetzt etwas über einer Sekunde eingestellt werden (das variiert natürlich je nach Vocal und dient dir als Richtwert). Das Pre-Delay ist wieder bei 130 ms anzusiedeln. Die beiden Filter nutzt Du wieder um die Mitten fokussiert (siehe #2).

Was sich nun verändert, ist das Ducking. In diesem Fall achtest Du besonders darauf, dass der Hall der Stimme nicht im Weg steht. Deshalb arbeitest Du nun mit der Ducking-Funktion. Der Ducking-Effekt sorgt dafür, dass das Reverb leiser wird, während die Stimme gerade singt. Die Stimme schiebt den Hall-Effekt sozusagen weg von sich.

Wenn dein Reverb-Plugin das nicht kann, kannst Du alternativ den Kompressor benutzen.

## Ducking per Kompressor

***Threshold extrem aufdrehen (maximal in den Minusbereich hinein)***

***Ratio sehr hoch (z.B. 8:1)***

***Attack sehr kurz (z.B. 1 ms) R***

***Release kurz bis moderat (z.B. 50 ms)***

Den Threshold setzt Du auf etwa -20 bis -23 dB, damit das Ducking früh genug und stark genug anpackt.

Den Attack kannst Du sehr kurz lassen, den Release dafür relativ lang. Damit vermeidest Du, dass der Effekt zu sprunghaft wird. Du kannst den Effekt immer sehr gut hören, wenn die Stimme gerade Pause hat.

## #4 Mit Hall auf Gesang zu mehr Ambiente & Raum

Nun kommt der Hall für das Umgebungs-Feeling – das ist übrigens ein Trick aus dem Nähkästchen, der viel Wirkung zeigt und dein Vocal mit Reverb richtig professionell klingen lässt. Mit dem vierten Schritt veredelst Du die drei bisher eingestellten Halleffekte mit diesem neuen. So erzeugst Du eine neue Hallfahne mithilfe der anderen drei Hallfahnen.

Hierzu erstellst Du einen weiteren Effektkanal mit einem weiteren Hall-Plugin drauf. Auf diesen Send schickst Du nun die anderen drei Halleffekte. Das ist die Basis um den Hall diffus klingen zu lassen und dabei Tiefe zu erzeugen. Das Ergebnis erzeugt eine Art Umgebung oder Raum – das sorgt für Ambiente.

Auf deinem vierten Effektkanal nutzt Du jetzt den Typ „Triangle“ und stellst das Plugin wieder auf „Flat“ – es soll nicht zu aufdringlich werden. Jetzt setzt Du wieder den Detune ein und darfst damit richtig zupacken. Zu Erinnerung: Beim zweiten Schritt haben wir ca. 20-25% Detune eingestellt – diesen Wert darfst Du nun deutlich erhöhen.

Zum Abschluss nutzt Du wieder den Ducking-Effekt, um den Hall in den Hintergrund zu schieben, wenn die Stimme gerade singt.

## #5 Feinschliff mit EQ & Co.

Der fünfte Schritt macht den Reverb auf dem Gesang noch breiter und tiefergehender. Du benötigst dafür einen Kompressor, einen Equalizer und ein Plugin zur Stereoverbreiterung. Diese kommen jeweils nach den Hall-Plugins als Insert Send Return auf die Spuren. Damit rundest Du dein gesamtes Hall-Ergebnis ab und passt es weiter auf deinen Mixdown ein.